

Kurt Grimm, Verwunden



Leicht und elegant winden sich die massiven Metallbänder in die Höhe. Eine fast tänzerische Anmutung ergibt sich aus diesem Spiel der Bögen, die sich der Starrheit und Schwere des Materials zu widersetzen scheinen.

Kurt Grimm interessiert sich für die Dekonstruktion und Konstruktion geometrischer Formen, um sie als dynamische Figuren im Raum zu platzieren. Der Grünraum ist hier Tableau, wie auch Bezugspunkt. Er wird aktiv gestaltet und zugleich in das Werk eingebunden.

Die Rostpatina ist für Grimm elementares gestalterisches Element: „Das Rotbraun der Korrosion ist mit seinem wechselnden Farbspiel die interessanteste Oberfläche, die ich mir für meine Werke vorstellen kann.“

Entstehungsjahr: 2022

Material: Eisenbänder auf flachem Muschelkalk

Abmessungen: 280 x 60 x 120 cm

Foto: Hinrich Burfeind

Text: Kurt Grimm

Homepage des Künstlers: [Kurt Grimm](#)